



Erster Elternsprechtag

Am Mittwoch, 19. November hat der erste Elternsprechtag stattgefunden.

Die Lehrpersonen standen von 8:00–12:00 Uhr und von 13:30–16:00 Uhr für eine Aussprache zur Verfügung. Die Schüler*innen der Klasse 4A haben den Eltern Kaffee und Kuchen angeboten. Ein Hinweis: Wer am Tag des



Sprechtags verhindert war und nicht zu einem Gespräch kommen konnte, kann die Einzelsprechstunden der Lehrpersonen nutzen. Auch für längere Gespräche sind diese Einzelsprechstunden bestens geeignet. Die wöchentlichen Sprechstunden sind bekannt. Wie im letzten Schuljahr **endet das 1. Semester bereits am 6. Jänner**, die Bewertungsbescheinigung wird in der ersten Januarhälfte verteilt. Diese ermöglicht einen realistischen Blick auf die Leistungssituation und bietet so Orientierungshilfe für das weitere Schuljahr.



Unsere Schule stellt sich vor

Das Team für Öffentlichkeitsarbeit der WFO Auer hat sich am Freitag, 14. November den Mittelschulen des Unterlands und Überetsch vorgestellt.

Alle interessierten Mittelschulabgänger*innen konnten sich über unsere Schule informieren. Sachkundig stand unser Team für alle Fragen Rede und Antwort.

Vom 15. Jänner bis zum 15. Februar haben die Mittelschüler*innen Zeit, sich in die Oberschule einzuschreiben. Gerne können sie bis dahin auch unsere Schule besuchen.

Am **Samstag, 17. Jänner 2026** wird bei einem **Tag der Offenen Tür** die Schule für alle Interessierten zugänglich sein (8:00–12:30 Uhr). Am letzten **Infonachmittag** am Freitag, 23. Jänner 2026 ist ein Besuch der Schule ebenso möglich (mit Anmeldung).



Save seats / Asiento Ocupado / Place occupée / Besetzter Platz / Posto occupato

Die Initiative BESETZTER PLATZ (Posto occupato) ist eine Geste, die allen Frauen gewidmet ist, die Opfer von Gewalt wurden. Jede dieser Frauen hatte einen Platz im Theater, in der Straßenbahn, in der Schule oder in der U-Bahn und in unserer Gesellschaft überhaupt, bevor der Ehemann, ein „ex“, ihr Liebhaber oder auch ein Unbekannter ihrem Leben ein Ende machte. Diesen Platz wollen wir nun für sie freihalten, damit er nicht im Alltag vergessen wird.

Der Landesbeirat für Chancengleichheit hält alljährlich zum Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November einen Platz besetzt. Ein Platz, der für alle Frauen steht, die der männlichen Gewalt zum Opfer fielen und deren Platz für immer leer bleibt. Somit nehmen auch wir, die Klasse 1B, auf Initiative von Agatha Sparber, an der Kampagne teil. In der Eingangshalle unserer Schule kann jeder den besetzten Platz sehen, der mit verschiedensten roten, weiblichen Gegenständen geschmückt ist. Auch wir wollten ein Zeichen setzen und einen Platz freihalten, damit diese Frauen nicht vergessen werden.



"We are flying out"

Jedes Jahr ein Höhepunkt für die Abschlussklassen: der Maturaball. Nach langer Vorbereitung, die meist schon in der 4. Klasse beginnt, nach intensivem Planen, Organisieren, Bangen und Hoffen war es wieder so weit: am Samstag, 8. November lud die Klasse 5AB zum Ball in den Kultursaal in Tramin. Zahlreiche Besucher*innen kamen, darunter Eltern, Lehrpersonen, Freunde und Gönner. Die Arbeit hat sich gelohnt und der Erfolg ist der Lohn dafür. Der nächste Schritt wird wohl sein, ein geeignetes Ziel zu finden, um eine unvergessliche Maturareise zu erleben.



Pausenprojekt des Jugenddienstes Unterland

Im Rahmen ihrer Präventions- und Netzwerkarbeit hat am Dienstag, 25. November der Jugenddienst Unterland unsere Schule besucht. Zwei Jugendarbeiter sind mit der



Youth-Ape in die Schule gekommen, um dort mit unseren Schüler*innen in Kontakt zu treten, auf Aktionen und Projekte für Jugendliche aufmerksam zu machen und auch Infomaterial zu jugendrelevanten Themen bereithalten. Natürlich wurden auch ein paar Snacks mitgebracht.



Advent Advent ein Lichtlein brennt...

Es weihnachtet an der WFO. Im Foyer der Schule laufen die Weihnachtsvorbereitungen. Viktoria Friedel und Schulwartin Linda haben den Weihnachtsbaum geschmückt und den Adventskranz aufgestellt.





„Una provincia tutta da inventare“ di Magda Martini

Il 26 novembre nelle classi 4B e 5AB per un progetto interdisciplinare tra storia e italiano organizzato dagli insegnanti Dietmar Pernstich e Amand Rando si è parlato della nostra storia.

Magda Martini ha raccontato delle ricerche che ha svolto qualche anno fa per il Centro Competenza storia regionale presso la Libera Università di Bolzano sul tema dell'annessione dell'Alto Adige all'Italia.

Parlare di cosa è successo più di un secolo fa nella nostra provincia ha offerto un'occasione per riflettere su temi ancora attuali per il rapporto tra l'Italia e la minoranza tedesca.



Leggendo documenti e analizzando fonti abbiamo cercato di capire perché l'Italia ha deciso di annetterci l'Alto Adige, come ha realizzato questo progetto e come ha giustificato questa misura agli occhi dei contemporanei.

Un momento di riflessione sul nostro passato, ma anche un'interessante opportunità per conoscere da vicino il mestiere dello storico.

Per i più curiosi si rimanda al libro *Una provincia tutta da inventare. L'annessione dell'Alto Adige all'Italia (1918-1922)*.



Unser Leseclub

Bei unserem ersten Treffen am Mittwoch, 10. Dezember sind die Schülerinnen bereits mit interessanten Buchvorschlägen gekommen, davon wurde gemeinsam ein „Buch des Monats“ ausgewählt, das gelesen und beim nächsten Treffen im Jänner besprochen wird: Themen, Charaktere, Lieblingsstellen, ...

Wir freuen uns schon darauf.

Das Buch des Monats ist diesmal „Der Junge, der Träume schenkte“ von Luca Di Fulvio, Originaltitel: „La gang die sogni“.



Jung, engagiert, politisch: Warum Matthias Bianchi (Klasse 5A) Verantwortung übernimmt

Seit Juni 2024 bin ich der jüngste Gemeinderat in meiner Heimatgemeinde Leifers, damals gerade 18 Jahre und zwei Monate alt. Viele fragen mich, warum ich mich so früh entschieden habe, politisch aktiv zu werden. Die Antwort liegt für mich auf der Hand: Ich wollte nicht länger zusehen, wie über Jugendthemen gesprochen wird, ohne dass junge Menschen selbst mitreden. Wir sind die Wählerinnen und Wähler von morgen, und deshalb sollten wir unsere Meinung heute schon vertreten. Ich möchte ein Vorbild für



meine Generation sein und zeigen, dass politisches Engagement nicht erst mit 30 beginnt.

Schon früh habe ich gemerkt, dass mir das Mitgestalten unserer Gemeinde wichtig ist. Ich war und bin motiviert, unsere Interessen sichtbar zu machen, egal ob es um Bildung, Freizeit, Mobilität oder moderne Jugendräume geht. Genau deshalb habe ich mich 2024 aufstellen lassen: um die Perspektive junger Menschen dorthin zu bringen, wo Entscheidungen fallen.

Die Aufgaben eines Gemeinderats sind vielfältig. Wir beraten und entscheiden über Themen wie das Gemeindebudget, Bau- und Raumplanung, Umweltprojekte, Verkehrs-lösungen oder kulturelle Angebote. Kurz gesagt: Wir gestalten das Leben in der Gemeinde aktiv mit. Jede große oder kleine Entscheidung hat direkte Auswirkungen auf unseren Alltag.



Seit 2024 habe ich zusätzlich die Delegierung für Jugendthemen übernommen. Das bedeutet, dass ich mich besonders um Anliegen und Projekte für Kinder und Jugendliche kümmere, ihre Wünsche sammle und in den politischen Prozess einbringe. Seit 2025 wurde mir außerdem die Delegierung für Europäische Angelegenheiten übertragen. Hier geht es darum, europäische Programme zu nutzen, internationale Kontakte zu pflegen und jungen Menschen Europa näherzubringen, ein Thema, das in Südtirol mit seiner Mehrsprachigkeit eine besondere Rolle spielt.

Besonders spannend finde ich auch den Austausch mit politisch erfahrenen Persönlichkeiten auf Land- und Staatsebene, etwa mit Landtagsabgeordneten, Landesrät*innen, dem Landeshauptmann oder nationalen Vertreterinnen und Vertretern. Solche Gespräche, zum Beispiel mit

unserem Abgeordneten in Rom und SVP-Obmann Dieter Steger, geben wertvolle Einblicke und motivieren mich zusätzlich.

Politik bedeutet für mich Verantwortung, Dialog und Zukunftsgestaltung. Und genau das treibt mich jeden Tag an.

Matthias Bianchi, 5A

Bewertungskonferenzen des ersten Semesters

Die Bewertungskonferenzen für das erste Semester finden in der Woche unmittelbar nach den Weihnachtsferien statt. Aufgrund der Bewertungskonferenzen an der WFO und an der Oberschule für Landwirtschaft entfällt in der Woche vom Mittwoch, den 7. Jänner bis zum Mittwoch, den 14. Jänner der Nachmittagsunterricht. Am Donnerstag, den 15. Jänner ist wieder Nachmittagsunterricht. Im Anschluss daran erhalten die Schüler*innen die Notenbescheinigung über das erste Semester.

Schweren Herzens nehmen wir Abschied

Für unsere Schulwartin Linda ist der langersehnte Moment des Ruhestands gekommen. Am Donnerstag, 18. Dezember wurde sie von der Schulgemeinschaft der WFO herzlich verabschiedet. Für Lehrpersonen und Schüler*innen war es ein schwieriger Moment, denn Linda hatte stets für alle ein gutes Wort und eine helfende Hand.

Nun kann sie sich ihren zahlreichen Hobbys widmen: mit dem Camper um die Welt fahren, stricken, häkeln und malen. Wir wünschen ihr nur das Beste für ihren weiteren Lebensweg. Liebe Linda, wir werden dich alle SEHR vermissen!



Für Linda

*Gute Feen gibt's nicht nur in Märchen,
auch bei uns gibt's eine schon seit ein paar Jährchen.
Jedoch wenn Feen in Märchen nicht viel machen,
so erledigt unsere Fee Linda täglich 1000 Sachen.*

*Schon früh morgens, wenn die Lehrer*innen noch pennen,
muss sie mit Bürste und Besen in die Klassen rennen.
Und wenn dann bevölkert ist die WFO,
bestürmen sie Schüler und Lehrer: „Hast du die Kopien?, „Wo ist die Curti, wo?“*

*Blinkt der Kopierer oder spinnt der Beamer,
dann ruft man Linda – die hilft immer.
Und die Schüler*innen, durch schlechte Noten ins Unglück gestürzt,
eilen zur Linda, sie weiß, wie man ihr Leiden verkürzt.
Sie ist fleißig, aufmerksam und hilfsbereit an allen Tagen,
und, kaum zu glauben, immer stets freundlich, ohne zu klagen.*

*Es gibt aber auch eine zweite Linda – eine Kreative,
die genießt ihre Hobbies, eine schöne Alternative.
Sie bastelt und häkelt und strickt, sie dekoriert
Für die Enkel, und hässliche Flure werden schön verziert.*

*Besonders in der Malerei zeigt sie, was sie kann,
da entstehen wahre Kunstwerke a la Cézanne.
Und, wer weiß, bald als Sängerin mit „Tabaluga“ im Konzert?
Linda, sag nicht nein – ein Versuch wär's wert.*

*Auch für Bewegung hat sie jetzt Zeit an jedem Tag,
Gassi mit Mirna oder eine Runde mit dem Rad.
Vielleicht gar mit dem Camper in die Abruzzan,
Champis trinken und nie mehr putzen?*

*Deshalb keine Sorge, langweilig wird ihr nicht,
das Leben besteht schließlich nicht nur aus Arbeit und Pflicht.*

Am Ende nun wir sagen dir:

„Am liebsten gingest nicht, sondern du bliebest hier.“

*Wir wünschen unsrer Fee viele, viele Rentenjährcchen,
so wunderschön und bezaubernd wie im Märchen.*

*Und wir, ja wir es jetzt schon wissen,
wir werden dich schrecklich vermissen.*

von Dietmar Pernstich





TAG DER OFFENEN TÜR

AN DER WFO AUER

AM SAMSTAG, 17. JÄNNER 2026

8:00-12:30 UHR

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Follow us

